

### Feierliche Übergabe von Dokumenten

Zu einem besonderen Höhepunkt in ihrem Leben gestaltete sich für 141 FDJ-Studien aus verschiedenen Sektionen der Karl-Marx-Universität der 16. Oktober 1974. An diesem Tage wurden im Saal des Wissenschaftlichen Rates der Universität in feierlicher Form an 88 junge Mitglieder der Partei der Arbeiterklasse die Dokumente übergeben. Des Weiteren erhielten 26 Kandidaten der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ihre Kandidatenkarte ausgereicht. An der Veranstaltung, die vom Genossen Prof. Dr. Hosi Richter, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, eröffnet wurde, nahm auch die Genossin Prof. Dr. Hedwig Voigt teil. Die parteiführende Genossin sprach in bewegenden, eindringlichen Worten zu den jungen Genossen, die mit ihrem Entschluß und ihrem weiteren Wirken tatkräftig zur weiteren Stärkung der Partei der Arbeiterklasse beitragen werden.



Das Konzil der KMU fand am Freitag in der Kongreßhalle statt. Foto: S. Witzel

### Niveaubestimmende Grundlagenforschung

Konzil wählte Dr. Richard Mahrwald erneut zum Vorsitzenden des Gesellschaftlichen Rates der KMU

Die optimale Mitwirkung der Karl-Marx-Universität an zentralen Forschungsexperten auf den Gebieten der Gesellschafts- und Naturwissenschaften sowie im Bereich Medizin im Zeitraum 1976 bis 1980 waren am vergangenen Freitag die Beratungsschwerpunkte des diesjährigen Konzils. Wie Rektor Prof. Dr. Gerhard Winkler hervorhob, habe sich die Wissenschaft voll in den Dienst der Befriedigung gesellschaftlicher Bedürfnisse zu stellen. Als Schwerpunkte dabei nannte er u. a. die Sicherung der materiell-technischen Basis und die Gestaltung optimaler Umweltbedingungen.

Um diesen und allen anderen bevorstehenden Aufgaben gerecht werden zu können, müsse sich die Grundlagenforschung immer mehr zum niveaubestimmenden Glied der Kette Forschung - Entwicklung - Produktion entwickeln. Das wiederum erfordere, noch umfassender als bisher zur gemeinsamen Forschung überzugehen, wozu die 35 mit Hochschulen der Sowjetunion und anderen sozialistischen Ländern

abgeschlossenen Verträge der Universität alle Möglichkeiten bieten. „Es gilt“, so betonte der Rektor, „in den nächsten Jahren bei gleichzeitig weiterer Vertiefung der bilateralen Zusammenarbeit planmäßig multilaterale Wissenschaftsverbindungen und Kooperationsbeziehungen zu schaffen.“

Mit gleichem Nachdruck unterstützte Prof. Winkler die Notwendigkeit, die interdisziplinäre Zusammenarbeit insbesondere der Gesellschafts- und Naturwissenschaften auszubauen und die Verbindungen zur Praxis weiter zu entwickeln. Abschließend unterzeichneten der auf dem Konzil erneut zum Vorsitzenden des Gesellschaftlichen Rates gewählte Direktor des VEB „Otto Grotewohl“ Böhlen, Dr. Richard Mahrwald, und Prof. Winkler eine Konzeption über die Zusammenarbeit des Böhlemer Chemiebetriebes und der Karl-Marx-Universität für den Zeitraum 1976 bis 1980.

„UJZ“ veröffentlicht in den nächsten Ausgaben Auszüge aus der Diskussion des Konzils.

### Im Blickpunkt: GST-Wahlen

Von Dieter Schmekel, GST-Kreisvorstand

Mit dem Abschluß und der Auswertung des Wettbewerbs „GST-Auftrag 33“ wurde eine weitere Etappe auf dem Wege zur Erfüllung der Beschlüsse des V. GST-Kongresses erfolgreich beendet. Und das Prädikat „erfolgreich“ kann man mit Fug und Recht auf die GST-Kreisorganisation der Karl-Marx-Universität übertragen. Die Kreisorganisation erfüllte und überfüllte alle Planpositionen, wobei, das darf nicht verschwiegen werden, einige Grundorganisationen zu sehr auf Kosten der anderen lebten. Das Habenkonto bereicherten, wie nun schon seit einigen Jahren, besonders die Grundorganisationen Wirtschaftswissenschaften und Journalistik. Auf eine enorme Steigerung können die GO Biowissenschaften, ANO, Mathematik und auch, was besonders erfreulich ist, Medizin verweisen. Den Anschlag verpaßt bzw. ihn wiederum nicht erreicht haben die GO Physik, Kawi/Germanistik, TV, Chemie und TAS.

Für sie aber, wie für alle GO unserer KMU-Organisation stehen mit den GST-Wahlen und dem Wettbewerb „GST-Verpflichtung 20. 30.“ zu dem die Magdeburger Thälmann-Werke aufgerufen haben, bereits neue große Aufgaben und Bewährungsproben bevor. Wahlen und Wettbewerb stehen in der Kreisorganisation unserer Universität unter der Losung „Im Geiste Ernst Thälmanns, geführt von der SED, für die Stärkung der Verteidigungskraft des Sozialismus“. Das Hauptaugenmerk auch in dieser Etappe ist - wie könnte es anders sein - auf die weitere Erfüllung der Beschlüsse des VIII. Parteitag der SED und der Aufgaben, die sich die GST auf ihrem V. Kongreß gestellt hat, gerichtet.

Und da dieser Schritt in einer Periode gezogen wird, in der sich die Bevölkerung unserer Republik auf den 30. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus vorbereitet, erhält er natürlich noch seine besondere Bedeutung. Wenn die Kreisorganisation in ihrem Wahlleitungsplan und in der Wettbewerbskonzeption der ideologischen Arbeit einen besonderen Stellenwert einräumt, so trägt sie damit der Tatsache Rechnung, daß sich der Klassenkampf auf ideologischem Gebiet enorm verschärft hat und weiter verschärfen wird. Und diese Notwendigkeit der ideologischen Arbeit als Grundbedingung für die Arbeit überhaupt darf nicht nur auf dem Papier stehen, sie muß in den Grundorganisationen als Anleitung zum Handeln aufgefaßt werden. Denn: Politisch-ideologische Grundfragen, wie z. B. die zunehmende Aggressivität des Imperialismus, die notwendige Integration der DDR in die sozialistische Staatengemeinschaft, die unverbrüchliche Freundschaft zur Sowjetunion als Garant für eine weitere erfolgreiche Entwicklung der DDR usw., sind, wie das Sekretariat des GST-Kreisvorstandes in einer Analyse feststellen mußte, noch nicht in allen Grundorganisationen und bei allen Mitgliedern geklärt. Sie müssen es aber sein, wenn die neuen Aufgaben in Angriff und vor allem erfolgreich beendet werden sollen.

Welche Aufgaben stehen nun in den Wahlversammlungen, die am 9. Oktober mit der Wahlversammlung der Sektion Schiffmodellbau begonnen haben und am 22. Januar 1975 mit der Kreisdelegiertenkonferenz ihren Höhepunkt und Abschluß finden werden, zur Diskussion?

Wir greifen nur einige heraus: Erfüllung und Übererfüllung der Anordnung 100, Ausnutzung des sozialistischen Wettbewerbs als entscheidende Triebkraft, Intensivierung der Massenarbeit, Erhöhung des Niveaus im Wertsport.

Diese Aufgaben sind in den großen Komplex der sozialistischen Wehrziehung integriert. Sie sind deshalb auch nur in Zusammenarbeit der GST mit allen Erziehungsträgern möglich.

### Gäste aus der MVR

Herzlich begrüßte Gäste an der Karl-Marx-Universität waren am vergangenen Dienstag das Mitglied des ZK der Mongolischen Revolutionären Volkspartei, Stellvertretender Ministerpräsident und Minister für Hochschulwesen, Prof. Dr. Zewagmid und der Rektor der Universität Ulan-Bator, Prof. Dr. Sodnom. Die Gäste, die vom 19. bis 26. Oktober in der DDR weilten, wurden während ihres Aufenthaltes von Rektor Prof. Dr. Winkler empfangen und besichtigten das Institut und den Neubau der Universität.

### Frauenauschuß gewählt

Der Frauenauschuß der Karl-Marx-Universität wurde gestern im Rahmen der diesjährigen Gewerkschaftswahlen gewählt. Als Vorsitzende wählte Doz. Dr. Edith Hoffmann erneut das Vertrauen der Delegierten. Während der Versammlung wurden verdienstvolle Frauen der Universität für ihre Arbeit geehrt.

### Kreisaktivtagung der DSF

Am Dienstag, dem 15. Oktober fand die Kreisaktivtagung der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft an unserer Universität statt. Sie zog eine erste Bilanz über die Tätigkeit der DSF-Gründungszeit im neuen Studienjahr, diente der unmittelbaren Vorbereitung der Jahreshauptversammlungen und orientierte auf die Vorbereitung des 30. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus - einem besonderen Anliegen der DSF. Das Referat zu diesen Problemen erstattete der Kreissekretär, Genosse Ernst Fischer. Er dankte der Partei der Arbeiterklasse für die ständige Unterstützung und gab der Genossenschaft Ausdruck, daß sie rund 18.000 DSF-Mitglieder an der Universität bei der Weiterführung des Aufgebotes der Freundschaft zu Ehren des 30. Jahrestages keinen Tempoverlust zulassen. Er machte darauf aufmerksam, daß vor allem die politische Massennarbeit zu verbessern und enger die Abstimmung und Zusammenarbeit mit den anderen gesellschaftlichen Organisationen durchzuführen ist. In der Diskussion wiesen neun Freunde auf Probleme der DSF-Arbeit in ver-

schiedenen Universitätsbereichen hin. Die Vertreter der DSF an den Sektionen Physik, Wirtschaftswissenschaften, TV und im Bereich Medizin zeigten, wie die Gesellschaft für DSF einen immer bedeutsameren Platz im gesellschaftlichen Leben, im Studien- und Ausbildungsprozess in ihren Bereichen einnimmt.

Prof. Dr. Jutta Seidel betonte im Schlußwort, daß die DSF-Gründungen sowohl die Zusammenarbeit mit der SED als auch ihre eigene, spezifische Arbeit vertiefen müssen. Der Kreisvorstand wird dem Zentralvorstand über die Bilanz der DSF-Aktivitäten an der KMU berichten.

Mit der Ehrennadel der Gesellschaft für DSF in Gold wurden ausgezeichnet: Freundin Mittelhauser (Phil./WK), Freundin Dr. Dattmar (Bereich Medizin), Freund Dr. Zweicker (TV). Zehn weitere aktive Mitglieder der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft erhielten die Ehrennadel in Silber. Dr. H. Kästner



UNTERZEICHNET wurde während des Konzils der Vertrag über langfristige Zusammenarbeit des VEB „Otto Grotewohl“ Böhlen und der Karl-Marx-Universität für die Jahre 1976 bis 1980. Foto: Dr. Mahrwald, Direktor des VEB „Otto Grotewohl“ Böhlen (links) und Rektor Prof. Dr. Winkler. Die Punkte des Vertrages lesen Sie auf Seite 3.

### Ball der Universität mit Graphikauktion

KAMMERSANGER RAINER SOSS und Gisela Glander gehörten zu den Mitwirkenden, die am vergangenen Freitag für die Stimmung auf dem Ball der Universität verantwortlich zeichneten. Begleitet vom Akademischen Orchester boten sie eine heitere Melodienfolge. Weitere Höhepunkte des Abends waren die Aultritte des Tanzkreises „Blau-Gold“ und das mit viel Beifall honorierte Chansonprogramm von Ursula Schmitter (Pfeffermühle). Ein origineller Einfall, der keine Eintagsfliege bleiben sollte, war die kleine Graphikauktion im Ballsaal. 15 Graphiker hatten je eine Arbeit zur Verfügung gestellt. Zu den herzlich begrüßten Gästen des Balls gehörten der Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, Dr. K.-H. Müller, der 1. Sekretär der Kreisleitung der SED, Prof. Dr. H. Richter, Prof. Dr. G. Winkler, Rektor der KMU, Generaldirektor Poppe, VEB Kombinat GÖSAG sowie der Generaldirektor des Leipziger Messeamtes, F. Wansack.



### Immatrikulation von ausländischen Studenten

EINE FESTVERANSTALTUNG aus Anlaß des 25. Jahrestages der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik und der feierlichen Immatrikulation der ausländischen Studenten an der Karl-Marx-Universität fand am Dienstag, dem 22. Oktober, im großen Hörsaal der Ingenieurschule der Deutschen Post „Rosa Luxemburg“ in der Gustav-Freytag-Straße statt. (Unser Foto) Diese Festveranstaltung war ein bereicheres Zeichen der Solidarität, die sich u. a. auch darin ausdrückt, daß eine Reihe der immatrikulierten Studenten aus ehemals kolonial beherrschten Ländern und aus Staaten, in denen die Bevölkerung noch vom Imperialismus unterdrückt wird, an der KMU studieren. Das kulturelle Programm wurde vom Kammerorchester des Gewandhauses Leipzig und vom Ensemble „Solidarität“ der Karl-Marx-Universität gestaltet.

### Sie lesen:

**3** Konzil der Karl-Marx-Universität

**4** Zur neuen Verfassung der DDR  
Basteireport

**5** Betriebliche Vereinbarung 1975